

Berlin, 14.06.2016

Jochen Zinner, Sabrina Mehler, Markus Becker & Winfried Heinicke

„Berlin hat Talent“

Ergebnisse der Untersuchungen in Pankow 2015/16

„Berlin hat Talent“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Landessportbund Berlin (LSB), Senat von Berlin und Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst (H:G) und soll dazu beitragen, das Bewegungs- und Sportverhalten von Kindern in Berlin zu verbessern. Dazu werden Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen in Berlin mit Hilfe eines von der Sportministerkonferenz empfohlenen Testsystems („Deutscher Motorik-Test“, DMT) untersucht. Erstmals wurde in diesem Schuljahr keine Eingruppierung auf der Basis der Referenzwerten nach Bös et al. (2009), sondern anhand einer sehr validen Menge von Berliner Daten mit Hilfe der „Berliner Normtabellen“ nach Zinner & Büsch (2015) vorgenommen. Die Berliner Normtabellen beruhen auf den in den Jahren 2011/12 bis 2014/15 erfassten Daten von N = 13.433 Drittklässlern¹ aus insgesamt neun Berliner Bezirken und sind sowohl für die Berliner Jungen als auch die Mädchen repräsentativ für diesen Altersbereich. Dabei werden sowohl den Jungen als auch den Mädchen hinsichtlich ihrer motorischen Fähigkeiten (insbesondere Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination) fünf Normkategorien (NK 1 bis NK 5) zugeordnet. Die motorische Leistungsfähigkeit steigt mit zunehmender Normkategorie (NK 1 niedrig, NK 5 hoch).

In die Auswertung der Untersuchung kamen 1210 Schülerinnen und Schüler aus 22 von insgesamt 43 Schulen des Stadtbezirks Pankow (Ausschluss zweier Schulen, da kein Sprint/Ausdauerlauf durchgeführt werden konnte). Die Testungen fanden im Zeitraum vom Dezember 2015 bis Januar 2016 statt. Zusätzlich zum DMT wurde ein Fragebogen zum sozialen Hintergrund erhoben. Von den 1210 getesteten Personen wurden insgesamt 1047 befragt (87%). Die Erhebung der Messwerte des DMT sowie die Erfassung des Fragebogens erfolgten durch eingewiesenes, gleichbleibendes Fachpersonal. Auch diese Untersuchung ist somit repräsentativ für die Kinder dieses Alters in Pankow. Das Alter der Kinder liegt in einer Entwicklungsphase (mittlere Kindheit, 7-10 Jahre), die durch schnelle Fortschritte in der motorischen Lernfähigkeit charakterisiert wird.

208 Pankower Schüler (17%) erreichten die beiden besten Normkategorien 4 und 5 (17% der Mädchen und 17% der Jungen) (siehe Tab. 1). 45 Schüler (4%) verblieben in den beiden untersten Normkategorien 1 und 2 (3% der Mädchen und 5% der Jungen). 957 (79%) waren in der mittleren Normkategorien 3 (80% der Mädchen und 78% der Jungen). Im Vergleich mit den berlinweiten Referenzwerten gibt es in Pankow damit deutlich weniger Kinder mit unterdurchschnittlichen motorischen Fähigkeiten. Darüber hinaus gibt es erfreulicherweise in

¹ Zur besseren Lesbarkeit des gesamten Textes wird das generische Maskulinum gebraucht, das hier Personen aller Geschlechter umfasst.

diesem Jahrgang sogar ein paar mehr motorisch talentierte Kinder. Auch im Vergleich zu den im selben Schuljahr getesteten Bezirken Lichtenberg und Tempelhof-Schöneberg schneidet Pankow deutlich besser ab (Pankow: 17% in NK4 & NK 5; Lichtenberg: 13%; Tempelhof-Schöneberg: 11%).

Tab. 1: Verteilung auf die Berliner Normkategorien; geordnet nach Geschlecht

Normkategorie	Mädchen	Jungen	Gesamt
NK 1 und 2	14 (2,46%)	31 (4,83%)	45 (3,72%)
NK 3	456 (80,28%)	501 (78,04%)	957 (79,09%)
NK 4 und 5	98 (17,23%)	110 (17,27%)	208 (17,19%)

Eine besondere Aufmerksamkeit sollten die Schüler erhalten, die zur höchsten Normkategorie 5 bzw. zur niedrigsten Normkategorie 1 gehören. Das sind insgesamt sechs Schüler (0,50%), davon drei Mädchen in NK 5 und kein Mädchen in NK 1 sowie ein Junge in NK 5 und zwei Jungen in NK 1.

Die Pankower schneiden besonders in den Tests 20-m-Sprint, Liegestütze und Sit-ups schlecht ab. Besonders bei den Sit-ups erreichen nur 8% der Schüler die Normkategorie 4 oder 5. Auffallend positiv dagegen sind die guten bis sehr guten Ergebnisse in den Tests Wechselsprünge, Standweitsprung und Ausdauerlauf. Beachtliche 28% der Schüler erreichen entweder Normkategorie 4 oder 5. Ein Wert, der weit über den Berliner Durchschnitt ist.

Fast jeder zweite Drittklässler in Pankow gehört einem Sportverein an (48%, 505 Schüler). Von den Vereinsangehörigen sind 58% männlich (42% weiblich).

Die Vereinskinder sind in ihrem Bewegungsverhalten auffällig leistungsfähiger als die Nicht-Vereinskinder: von ihnen erreichen 20% die NK 4 und 5 (20% bei den Jungen, bei den Mädchen 19%), dagegen nur knapp 7% der Nicht-Vereinskinder (7% bei den Jungen, bei den Mädchen 8%). Andererseits verbleiben nur 1% der Vereinskinder in den NK 1 und 2 (1% bei den Jungen, bei den Mädchen 1%), dagegen 7% der Schüler, die nicht in einem Verein sind (10% bei den Jungen, 4% bei den Mädchen) (siehe Tab. 2a & Tab. 2b).

Tab. 2a: Verteilung der Vereinsmitglieder auf die Normkategorien

Vereinsmitglieder (n=505; 48,2%)			
Normkategorie	männlich	weiblich	Gesamt
NK 1 und 2	2 (0,68%)	3 (1,43%)	5 (0,99%)
NK 3	233 (78,98%)	167 (79,52%)	400 (79,21%)
NK 4 und 5	60 (20,34%)	40 (19,05%)	100 (19,80%)

Tab. 2b: Verteilung der Nicht-Vereinsmitglieder auf die Normkategorien

Nicht- Vereinsmitglieder (n=542; 51,8%)			
Normkategorie	männlich	weiblich	Gesamt
NK 1 und 2	26 (10,32%)	11 (3,79%)	37 (6,83%)
NK 3	208 (82,54%)	257 (88,62%)	465 (85,79%)
NK 4 und 5	18 (7,14%)	22 (7,59%)	40 (7,38%)

Insgesamt 37 Schüler von Pankow schaffen nur die NK 1 und 2 und gehören keinem Verein an. Bezüglich ihres Bewegungsverhaltens könnten sie damit vermutlich keine gute Prognose haben und sollten frühzeitig eine Bewegungsförderung erhalten.

Auch in der Betrachtung der erreichten Normkategorien zwischen den Vereinsmitgliedern und den Nicht-Vereinsmitgliedern ist das Bewegungsverhalten der Vereinsmitglieder deutlich leistungsfähiger (Abb. 1).

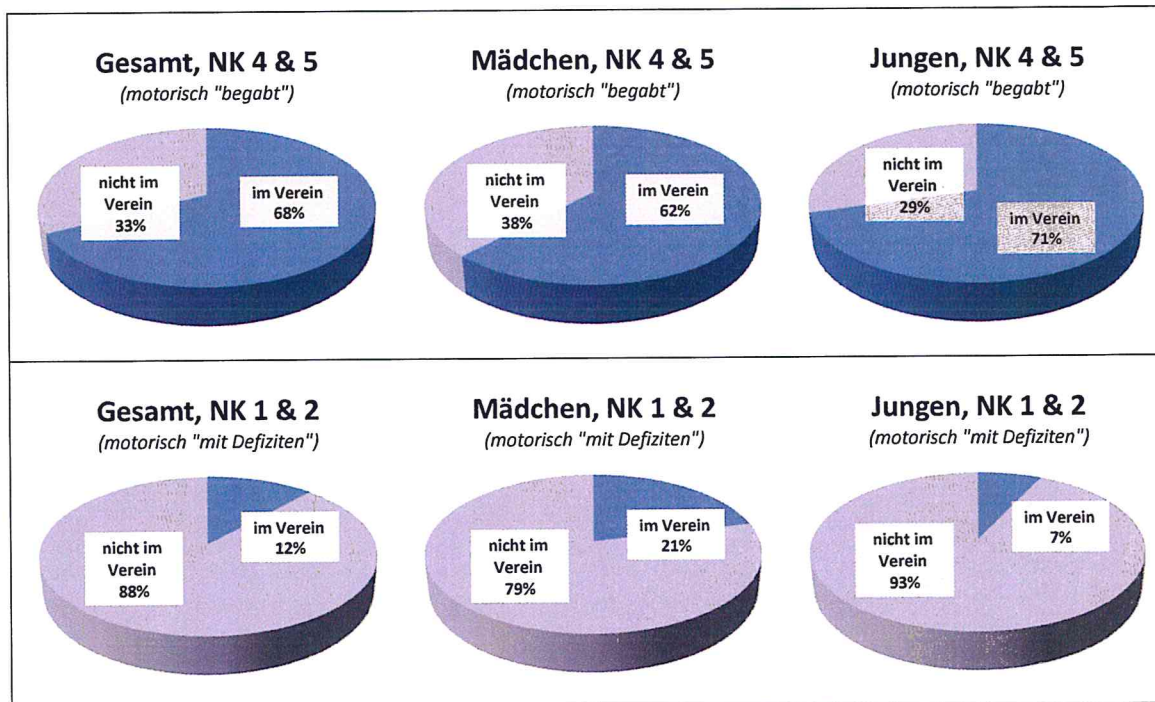


Abb. 1: Erreichte Leistungsklassen aller Schüler (n=1047), geordnet nach „Mitglied“ bzw. „nicht Mitglied“ in einem Sportverein und Geschlecht.

56% der Kinder geben an, dass sie in sporttreibenden Familien aufwachsen. In diesen Familien sind 54% der Kinder im Verein, in den anderen Familien lediglich 40%. 83% der Schüler haben Freunde im Verein. Von den 542 Kindern ohne Vereinszugehörigkeit würden 69% gerne mehr Sport treiben.

65% der Schüler (weiblich 58%, männlich 71%) geben Sport als ihr Hobby an. Dagegen nennen nur 32% der Jungs und 12% der Mädchen technische Hobbies.

62% der Kinder berichten, dass ihr Sportlehrer sich spürbar dafür interessiert, ob sie sich außerhalb der Schule sportlich betätigen. Der Wert spiegelt ausschließlich eine Position der Kinder wider und sollte künftig weiter spezifiziert werden (z. B. Lehrerfragebogen...). Hier ist im Vergleich zur ersten Erhebung im Schuljahr 2013/14 eine deutliche Verbesserung zu erkennen (Steigerung von 36% auf 62%). Dieses verstärkte Interesse der Sportlehrer am Sporttreiben der Kinder lässt sich auch bei der Durchführung der Tests vor Ort erkennen und ist sicher auch ein sehr positives Ergebnis der mit den DMT-Untersuchungen verbundenen Öffentlichkeitsarbeit in der zurückliegenden Zeit.

Erfreuliche 92% der Schüler freuen sich auf den Sportunterricht.

65% der untersuchten Schüler möchten öfter zum Sport. Das gilt auch für die Vereinskinder. Allerdings lehnen auch 25% von diesen ab, (noch) öfter zum Sport zu gehen. Nur 6% der befragten Kinder geben als Hobby eine Schul-AG an.

Gemessen am Body-Mass-Index (BMI) sind die Kinder überwiegend normalgewichtig. So beispielsweise 77% der Mädchen (383) und 84% der Jungen (457). Untergewichtig unter den Jungen bzw. Mädchen sind 4% (23) bzw. 6% (32), übergewichtig 6% (35) bzw. 10% (52). Stark untergewichtig sind 14 Schüler (1%), davon 10 Jungen (2%) und 4 Mädchen (1%). Auffällig ist, dass sich mit zunehmenden BMI sowohl bei Jungen als auch bei Mädchen die motorische Leistungsfähigkeit deutlich verschlechtert (siehe Tab. 3 im Vergleich mit Tab. 1).

Tab. 3: Verteilung des BMI-Typ 5 auf die Normkategorien; geordnet nach Geschlecht

Normkategorie	Stark übergewichtig (Typ 5)	
	Jungen	Mädchen
NK 1 und 2	3 (13,64)	5 (17,24%)
NK 4 und 5	1 (4,55)	0 (0,00%)

Individuelles Gesamturteil der DMT-Untersuchungen 2015/2016 in Pankow

Die im Ergebnis aller gemessenen Testwerte im DMT² und unter Einbeziehung von Expertenwissen zur Bedeutsamkeit und praktischen Relevanz der Messwerte ermittelten Rangfolgen der Schüler zeigen die Tabellen 4 bis 7 (Zinner et al., 2016).

Aus ihnen sind der Rangplatz der 10% besten (bzw. schlechtesten) Schüler sowie – zusätzlich – die Top 5 (bzw. Flop 5) in jedem einzelnen Test zu entnehmen.

So sind beispielsweise in der Tabelle 4 die (im Sinne einer „Mehrkampfwertung“) besten 65 Schüler des Jahres 2015/2016 in Pankow aufgelistet sowie (im Sinne eines „Einzelwettkampfs“) die jeweils fünf besten Schüler in jedem DMT-Testparameter, die sich nicht unter den ersten 10% der Rangfolge befinden.

Maßnahmen zur individuellen Förderung der motorisch besonders auffallenden Schüler in Pankow

Mit dem Ziel einer Talentfindung wurden entsprechend der von ihnen erreichten Ergebnisse im DMT insgesamt 606 Schüler im laufenden Schuljahr 2016 vom LSB zu einer „Talentiade“ in Pankow eingeladen, bei der sich jeder Fünfte (132) dann auch verschiedenen Berliner Vereinen und Verbänden vorgestellt hat. 59 der 132 Teilnehmer waren dabei (noch) keine Vereinsmitglieder. Folgende neun Sportarten waren vertreten: Basketball, Boxen, Eisschnelllauf, Gewichtheben, Handball, Judo, Leichtathletik, Radsport, und Volleyball.

² einschließlich der Körpergröße, des Körpergewichts und dem zum Zeitpunkt der Untersuchung erreichten Alter der Schüler (in Monaten)



Abb. 2: Talentiade in Pankow am 05.03.2016.

Ab dem 11.06.16 gibt es eine Talentsichtungsgruppe (TSG) in der Sporthalle Falkenberger Straße, welche mit 15 Trainingseinheiten bis Ende November stattfinden soll.

Für die Schüler mit Defiziten in den motorischen Eigenschaften werden geeignete Bewegungsangebote an ausgewählten Schulen bereitgestellt (finanziell unterstützt von der AOK Nordost und der Berliner Sparkasse). Derzeit gibt es keine Bewegungsfördergruppen (BFG) in Pankow (Stand: 14.06.16).

Tab. 4 % Tab. 5:

Pankow - Schuljahr 2015/16 - männlich - 10% „Besten“ (n = 65) *

RF	ID	NK
1	3260043	4
2	3090703	4
3	3170753	4
4	3090513	4
5	3270603	4
6	3260123	3
7	3270353	4
8	3020293	4
9	3130543	4
10	3270533	4
11	3130103	4
12	3210453	4
13	3270263	4
14	3020543	4
15	3320103	4
16	3270053	4
17	3030153	4
18	3260333	3
19	3080273	4
20	3210153	4
21	3130533	4
22	3411133	4
23	3090533	4
24	3450023	4
25	3380013	4
26	3030183	4
27	3270573	4
28	3090233	4
29	3090253	4
30	3270303	4

RF	ID	NK
31	3030243	3
32	3030213	4
33	3020223	4
34	3230013	4
35	3410143	3
36	3130503	4
37	3230033	3
38	3260083	4
39	3170553	5
40	3260223	4
41	3230453	4
42	3200383	3
43	3090543	4
44	3020273	4
45	3090243	4
46	3130063	3
47	3410883	3
48	3030113	4
49	3210203	4
50	3080053	4
51	3320523	3
52	3020513	4
53	3210693	4
54	3470133	4
55	3130033	4
56	3411053	4
57	3130553	4
58	3030143	4
59	3410513	3
60	3260403	4

RF	ID	NK
61	3380263	4
62	3090303	4
63	3260173	4
64	3210423	3
65	3410313	3
67	3320473	4
103	3270523	4
104	3410383	4
125	3130023	3
127	3090323	4
134	3260013	3
209	3320513	3
254	3320263	3
346	3410573	3
349	3440063	3
393	3410493	3
421	3320483	3
448	3060243	3
473	3411083	3
556	3470043	2
605	3120493	2

RF	ID	NK
Top 5		
SHH, LS		
6min		
SW		
SW		
SU		
RB		
Ls		
RB		

* Die Liste enthält zudem die Schüler, die unter den TOP 5 des jeweiligen DMT-Parameters (ohne Körpergewicht und Balancieren rückwärts) sind und sich nicht unter den ersten 10% der Rangfolge befinden.

* grün = im Verein; rot = nicht im Verein; grau = nicht befragt

Pankow - Schuljahr 2015/16 - männlich - 10% „Schlechtesten“ (n = 65) *

RF	ID	NK
642	3120473	1
641	3200443	2
640	3380283/2	2
639	3380143	2
638	3130253	2
637	3060053	1
636	3410603	2
635	3470323	2
634	3380683	2
633	3380083	2
632	3170063	2
631	3470023	2
630	3130583	2
629	3130113	2
628	3470153	3
627	3380313	2
626	3470283	3
625	3410933	2
624	3470073	3
623	3470093	2
622	3170033	3
621	3170013	2
620	3440133	2
619	3080283	3
618	3470303	2
617	3080093	2
616	3170093	2
615	3260303	2
614	3210753	3
613	3380223	2

RF	ID	NK
612	3320453	2
611	3400303	3
610	3230333	3
609	3400243	2
608	3470413	3
607	3470353	3
606	3450343	3
605	3120493	2
604	3080493	3
603	3470063	3
602	3110743	3
601	3470253	3
600	3320503	3
599	3080313	3
598	3130273	2
597	3410593	3
596	3290323	3
595	3410103	3
594	3411123	3
593	3170043	2
592	3380183	3
591	3130513	3
590	3210223	3
589	3080113	3
588	3060023	3
587	3200433	3
586	3110273	3
585	3200603	3
584	3210663	3
583	3320543	3

RF	ID	NK
582	3260443	3
581	3170333	2
580	3170023	3
579	3210733	3
578	3210413	3
566	3170113	3
563	3440143	3
537	3110883	3
534	3170293	3
532	3410583	3
524	3210463	3
498	3470393	3

* Die Liste enthält zudem die Schüler, die unter den FLOP 5 des jeweiligen DMT-Parameters (ohne Körpergewicht) sind und sich nicht unter den letzten 10% der Rangfolge befinden.

* grün = im Verein; rot = nicht im Verein; grau = nicht befragt

Tab. 6 & Tab. 7:

Pankow - Schuljahr 2015/16 - weiblich - 10% „Besten“ (n = 57) *

RF	ID	NK	RF	ID	NK	Top 5
1	3060162	5	31	3170792	4	SW
2	3110532	5	32	3270702	4	6min
3	3230522	5	33	3080142	5	6min
4	3200282	4	34	3320112	5	LS
5	3270192	5	35	3210132	5	20m
6	3170402	4	36	3450142	5	RB
7	3410222	5	37	3080602	5	RB
8	3090592	5	38	3170592	5	KH
9	3130392	5	39	3110642	5	LS
10	3270662	5	40	3200512	5	SHH
11	3270182	5	41	3380582	4	RB
12	3440372	5	42	3320152	4	6min
13	3090292	4	43	3060412	4	SW
14	3260602	5	44	3030082	4	KH
15	3130372	5	45	3270172	4	RB
16	3450442	5	46	3170462	4	RB
17	3270672	5	47	3450192	5	SU
18	3320582	5	48	3080342	4	RB
19	3410462	5	49	3270652	5	KH
20	3110522	4	50	3230252	5	RB
21	3450362	5	51	3020642	4	KH
22	3200292	5	52	3380552	4	KH
23	3410232	5	53	3030022	4	KH
24	3270692	5	54	3450152	4	
25	3020652	5	55	3270682	5	
26	3020682	5	56	3210042	4	
27	3411022	5	57	3270412	5	Top 5
28	3320372	4	60	3320632	4	SW
29	3270152	5	61	3260552	4	SU
30	3110512	4	62	3410052	5	SU

* Die Liste enthält zudem die Schülerinnen, die unter den TOP 5 des jeweiligen DMT-Parameters (ohne Körpergewicht und Balancieren rückwärts) sind und sich nicht unter den ersten 10% der Rangfolge befinden.

* grün = im Verein; rot = nicht im Verein; grau = nicht befragt

Pankow - Schuljahr 2015/16 - weiblich - 10% „Besten“ (n = 57) *

RF	ID	NK	RF	ID	NK	Flop 5
568	3410432	2	538	3380412	3	RB
567	3400142	2	537	3120632	3	SW
566	3090032	3	536	3060372	3	KH
565	3210592	3	535	3410942	3	KH
564	3080392	3	534	3400182	2	KH
563	3470222	2	533	3210352	3	LS
562	3200482	2	532	3060202	3	KH
561	3170872	2	531	3400532	3	6min
560	3110622	3	530	3410082	3	
559	3290242	3	529	3440202	3	
558	3320202	3	528	3080572	3	
557	3120192	2	527	3130482	2	
556	3200112	2	526	3260782	3	
555	3170182	3	525	3290402	2	
554	3170892	2	524	3080622	3	
553	3400512	3	523	3290442	3	
552	3410772	3	522	3400162	3	
551	3290462	3	521	3110462	3	
550	3260652	3	520	3170442	3	
549	3400362	2	519	3380382	3	
548	3260902	3	518	3060172	3	
547	3400172	3	517	3170672	3	
546	3230192	3	516	3120172	2	
545	3260862	3	515	3120602	3	
544	3230282	2	514	3200082	3	
543	3400132	3	513	3410202	3	
542	3130682	3	512	3130652	3	Flop 5
541	3110992	3	501	3200472	3	SHH
540	3170192	3	490	3120382	3	SU
539	3210622	3	484	3410252	3	RB

* Die Liste enthält zudem die Schülerinnen, die unter den FLOP 5 des jeweiligen DMT-Parameters (ohne Körpergewicht) sind und sich nicht unter den letzten 10% der Rangfolge befinden.

* grün = im Verein; rot = nicht im Verein; grau = nicht befragt

Literatur

Bös, K., Schlenker, L., Büsch, D., Lämmle, L., Müller, H., Oberger, J., Seidel, I. & Tittlbach, S. (2009). *Deutscher Motorik – Test 6-18*. Hamburg: Czwalina.

Zinner, J. & Büsch, D. (2015). *Berliner Normtabellen für den Deutschen-Motorik-Test (8 und 9 Jahre)*. Berlin: Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst.

Zinner, J., Büsch, D. & Ester, J. (2016). Individuelle Leistungseinschätzungen im Deutschen Motorik-Test. Zur Individualisierung von DMT-Auswertungen mit Hilfe von multiattributiven FUZZY-Analysen. *Leistungssport*, im Druck.